



Presse – Ausschnitt Fränkischer Anzeiger vom 24.06.2022

Ein frisches Antlitz für Lohr

Autos und Lastwagen können wieder durch den Insinger Ortsteil rollen – Der Straßenbelag und die Kanalisation wurden erneuert

LOHR - Die Baumaschinen verschwinden, Autos und Lastkraftwagen kehren zurück: Rund um Lohr werden die Staatsstraße 2419 und die Ortsdurchfahrt ab sofort wieder für den Verkehr freigegeben.

Damit wird der Alltag zahlreicher Auto- und Kraftfahrer leichter, die häufig zwischen Rothenburg und der Einmündung zur Bundesstraße 25 bei Insingen unterwegs sind. Der seit einviertel Jahren gesperrte Fahrbahnabschnitt der Staatsstraße 2419 kann nun ohne Hindernisse befahren werden.

Grund für die weiträumige Sperrung war eine aufwendige Sanierung der Abwasserinfrastruktur im Insinger Ortsteil. Ab Ende März haben Bauunternehmen die Wasserleitungen in dem Ort erneuert, aber auch eine Kanalisation errichtet, die Regen- und Schmutzwasser fortan getrennt ableitet. Bei den aufwendigen Erdarbeiten hat die Kommunen zugleich die Gelegenheit genutzt, Leerrohre für das künftige Breitbandnetz zu verlegen.

Arbeiten zügig vorangeschritten

„Der Ablauf der Bauarbeiten lief perfekt und planmäßig“, sagte Peter Köhnlechner, Bürgermeister der Gemeinde Insingen. Die Koordination mit den Staatlichen Bauamt Ansbach sowie den beauftragten Unternehmen habe funktioniert. „Jetzt sind wir sogar eine Woche früher fertig als geplant. Bis 30. Juni wollten wir ursprünglich das Bauprojekt abgeschlossen haben.“

Inzwischen ist auch die Ortsdurchfahrt in Lohr frisch asphaltiert worden. Die Straße wurde vom Bauamt am vergangenen Mittwoch abgenommen. Dem Vernehmen nach wurden danach noch die Fugen zwischen Fahrbahn und Bordstein gefüllt, die Straße gereinigt und die Fahrbahn-

kennzeichnung aufgebracht. Nach Angaben des Staatlichen Bauamts hat die Fahrbahn-Erneuerung rund 100.000 Euro gekostet. In einer Mitteilung bedankt sich das Staatliche Bauamt „bei den Verkehrsteilnehmern und den Anliegern für das gezeigte Verständnis und die Beeinträchtigungen während der Bauzeit“.

macht, hieß es aus dem Umfeld der dort beschäftigten Bauunternehmen.

Der Baulärm wird die Einwohner in Lohr gleichwohl weiterhin begleiten. Die Belastungen mit Lärm und Staub enden vorerst nicht.

Nach den Worten von Bürgermeister Peter Köhnlechner werden die Arbeiten in der Bettenfelder Straße

Dennoch war es in den vergangenen Monaten wohl nicht immer einfach für die Bauarbeiter.

Immer wieder hätten Autofahrer die Straßensperrung umfahren und seien durch Lohr gefahren, obwohl sich dort eine große Baustelle befunden habe. Das habe den Alltag der Mitarbeiter nicht immer leicht ge-

und am Kirchplatz weitergeführt. Zugleich würden die neuen Bauplätze in Lohr erschlossen. „Wir arbeiten uns systematisch von Ost nach West vor“, erklärt er das System der Infrastrukturmaßnahmen in Lohr. „Wenn alles nach Plan verläuft, könnten wir die Vorhaben in Lohr am Ende des Jahres beenden.“



Eine der letzten Arbeiten vor der Freigabe der erneuerten Ortsdurchfahrt im Insinger Ortsteil Lohr: Zwei Bauarbeiter füllten noch die Lücke zwischen Bordstein und Fahrbahn.
Foto: Kai Schlichtermann